Zeitschrift: Textiles suisses [Édition multilingue]

Herausgeber: Textilverband Schweiz

Band: - (1994)

Heft: 97

Artikel: Drunter und drüber

Autor: Fontana, Jole

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-796430

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

DRUNTER UND DRÜBER Die inspirierende Wechselbeziehung von Dessous und Dessus

Mode ist ein Geben und Nehmen. Beeinflussen und sich beeinflussen lassen — das ist die Spielregel der Erneuerung. Die Modemacher nehmen sich von der Strasse, was sie ihnen Tag für Tag an spontanem Umgang mit der Selbstdarstellung vormacht, oder sie geben selber Impulse, erfinden Neues, verändern scheinbar Vorgegebenes, setzen Bekanntes in einen anderen, überraschenden Zusammenhang. Zum Beispiel holen sie ohne Scheu an die Oberfläche, was bislang versteckt war und erklären kurzerhand ein Wäschestück zum Top, Culottes zur Variante des Mini oder ein duftiges Nachthemd zum durchsichtigen Sommerkleid.

Nicht erst heute reizen Dessous die Designer zum Experimentieren mit der Verlockung des Entblössens und Verhüllens. Das ist ein altes Verführungsspiel der Mode, das in jüngerer Zeit etwa von Dolce e Gabbana mit frivolen Kreationen, die geradewegs aus der Corseterie stammen, auf die Spitze getrieben wurde.

Nun hat sich der Stil der Anleihen aus dem Bereich der Lingerie gewandelt vom vordergründig Erotischen eher zum zärtlich Femininen. Die Stilisten des Prêt-à-porter breiten für den Sommer eine nie gesehene Fülle von dekorativen Wäsche-Ideen aus, und die Dekoration haben sie sich zumeist bei den Wäschestickereien geholt. Schmale Bänder und Rüschen, einfache Zackenborten oder aufwendige Guipuregalons, effektvolle Motive und raffinierte Inkrustationen, aber auch feine Allovers auf fliessenden oder transparenten Stoffen schmücken Modelle, die sich von der Tag- und Nachtwäsche ableiten und sanfte Wäschefarben oder Blütenweiss bevorzugen.

Die nachhaltige Beschäftigung mit Lingerie-Stil und Dessous-Elementen, der die meisten wichtigen Designer in Paris und Italien frönen, bleibt wiederum nicht ohne Auswirkung auf die Stickereispezialisten, die sich nicht mehr selber einengen auf einen spezifischen Wäsche-Look. Sie fühlen sich ermutigt, kühnere Ideen zu realisieren und ihrerseits Anregungen der modischen Dessus auf fantasievolles Dekor für das Darunter zu übertragen.

Ein Geben und Nehmen eben.

Jole Fontana

















